

Sehr geehrte Eltern!
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Die COVID-Krise bedeutet für unsere Gesellschaft eine große Herausforderung. Eine besondere Verantwortung tragen dabei unsere Schulen: Unser Ziel als Bildungsdirektion Wien ist, dass das neue Schuljahr 2020/21 dem Anspruch des bestmöglichen Schutzes der Gesundheit bei gleichzeitiger Gewährleistung eines möglichst normalen Schulbetriebes gerecht wird.

Hierfür haben wir in enger Kooperation mit dem Bildungsministerium und der Stadt Wien Richtlinien erarbeitet, nach denen die Schule die kommenden Monate organisiert wird. Die jeweiligen Regeln können sich hierbei – abhängig von der Entwicklung der Zahl der Infizierten sowie von Clusteranalysen und weiterer Parameter – verändern und richten sich nach der vom Bund vorgegebenen „Ampelfarbe“ für Wien.

Um Ihnen gerade jetzt für den Schulanfang die gültigen Regeln etwas näher vorzustellen und so einen möglichst optimalen Schulanfang zu ermöglichen, haben wir Antworten auf häufig gestellte Fragen gesammelt, die Sie als Eltern besonders interessieren und Ihnen Orientierung geben sollen. Überdies finden Sie auf der Webseite der Bildungsdirektion Wien (www.bildung-wien.gv.at) die regelmäßig aktualisierte Version dieser FAQ.

Frequently Asked Questions	
1. Ist mein Kind in der Schule gesundheitlich gefährdet?	<p>Laut einer Information des Bildungsministeriums zeigen wissenschaftliche Studien, dass sich Kinder und Jugendliche zwar wie Erwachsene mit COVID-19 infizieren können, jedoch seltener und wenn, dann zumeist leichter erkranken. Sie spielen überdies bei der Weitergabe des Virus eine vermutlich geringere Rolle.</p> <p>Die allgemeinen wie standortspezifischen Regelungen sollen das Risiko möglichst gering halten und die Schüler/innen bestmöglich schützen.</p>
2. Wie sieht der Schultag zu Schulbeginn aus?	<p>Generell gilt es mit einem normalen Regelbetrieb zu starten. Der Schulbeginn hat somit nach derzeitigem Stand in vollem Umfang zu erfolgen. Das heißt ohne Entfall von Unterrichtsgegenständen, einschließlich Nachmittagsunterricht und Freizeitkursen sowie im regulären Klassenverband bzw. in regulären Lerngruppen – unter Einhaltung der allgemeinen Hygienevorschriften.</p>

<p>3. Seitens des Bundes wurde ein 4-färbiges Ampelsystem (grün, gelb, orange, rot) entwickelt, mit dem auch spezifische schulische Schutzmaßnahmen verbunden sind. Wo können wir sehen, welche Ampelfarbe die Schule hat?</p>	<p>Die Schulen werden die Ampelfarbe auf der Homepage und gut sichtbar im Eingangsbereich anzeigen. Die Ampelfarbe für Wien finden Sie auf der Webseite www.bildung-wien.gv.at</p>
<p>4. Darf ich als Erziehungsberechtigte/r mein Kind am ersten Schultag in das Schulhaus begleiten?</p>	<p>Im Sinne eines normalen Regelbetriebes soll es prinzipiell möglich sein, dass Eltern ihre Kinder begleiten. Ob dies konkret möglich ist, hängt von den räumlichen Gegebenheiten am Standort ab. Bitte informieren Sie sich ab Donnerstag, 3.9. direkt in der Schule bzw. schauen Sie auch auf der Homepage nach!</p>
<p>5. Muss ich meinem Kind eine Maske mitgeben?</p>	<p>Ja, da in bestimmten Unterrichtssituationen ein Tragen der Maske verpflichtend sein kann.</p>
<p>6. Muss mein Kind im Schulhaus Maske tragen?</p>	<p>Das hängt von der Ampelfarbe ab. Im Klassenzimmer ist das Tragen von Masken erst ab der Ampelfarbe „Rot“ vorgesehen.</p>
<p>7. Muss mein Kind im Unterricht eine Maske tragen?</p>	<p>Nein.</p>
<p>8. Gestaffelter Einlass: Wird es einen gestaffelten Unterrichtsbeginn geben?</p>	<p>Um zu großes Gedränge zu Unterrichtsbeginn zu vermeiden, kann diese Maßnahme getroffen werden. Diese Entscheidung ist am jeweiligen Schulstandort zu treffen.</p>
<p>9. Wie sieht es im heurigen Schuljahr mit Elternabenden aus?</p>	<p>Zu Beratungen und Beschlussfassungen von Konferenzen, Kommissionen und schulparterschaftlichen Gremien kann eingeladen werden und diese können - abhängig von der Ampelfarbe - als Präsenzsitzungen, jedenfalls aber immer auch auf elektronischem Wege durchgeführt werden. Beschlüsse können auch elektronisch gefasst werden.</p>
<p>10. Finden Sprechstage statt?</p>	<p>Situationen in denen sich - abgesehen vom Unterricht - sehr viele Personen gleichzeitig im Schulgebäude aufhalten, sollten vermieden werden. Die Möglichkeiten digital bzw. telefonisch in Austausch zu bleiben, sollen daher verstärkt genutzt werden.</p>

<p>11. Gibt es Schulveranstaltungen?</p>	<p>Grundsätzlich, ja. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen dürfen COVID-19-bedingt aber nur geplant und durchgeführt werden, wenn die Einhaltung der Hygienebestimmungen für die gesamte Dauer der Veranstaltung stets gewährleistet werden kann. Für jede Veranstaltung ist eine Risikoanalyse von der Schule zu erstellen und der Bildungsdirektion Wien zur Kenntnis zu bringen.</p>
<p>12. Können Kinder in diesem Schuljahr an Projektwochen teilnehmen?</p>	<p>Diese Entscheidung wird am Standort in Absprache mit den Erziehungsberechtigten getroffen und ist auch von der jeweiligen Ampelfarbe abhängig.</p>
<p>13. Kann ich mein Kind im kommenden Schuljahr vom Unterricht in der Schule abmelden?</p>	<p>Für SchülerInnen, für die – auch wenn sie nicht zu einer vordefinierten Risikogruppe gehören - der Schulbesuch bei steigenden Infektionszahlen eine besondere psychische Belastung darstellt oder die mit einer Person aus der Risikogruppe im selben Haushalt leben, ist das möglich. Gegen Vorlage eines ärztlichen Attests können diese SchülerInnen vom Präsenzunterricht befreit werden.</p>
<p>14. Ich als Elternteil habe Angst wegen Corona, für wen muss das Attest ausgestellt werden? Kind oder Mutter?</p>	<p>Das Attest betrifft ausschließlich das Kind.</p>
<p>15. Wenn mein Kind nicht den Unterricht besucht, wie kommt es zum Lernstoff?</p>	<p>Betroffene SchülerInnen gelten mit einem ärztlichen Attest als entschuldigt, müssen aber den Stoff selbstständig nachlernen. Konkrete Regelungen dafür sind mit den LehrerInnen bzw. der Schulleitung des Schulstandorts zu vereinbaren.</p>
<p>16. Wie sieht es mit dem Religionsunterricht aus? Kann dieser wie bisher stattfinden?</p>	<p>Nach derzeitigem Stand kann der Religionsunterricht normal durchgeführt werden. Beim oft klassenübergreifenden Religionsunterricht von Konfessionen mit geringeren Anmeldezahlen sollte dieser in größeren Räumen stattfinden, in denen die Abstandsregelung leichter eingehalten werden kann.</p>

Selbstverständlich gibt es zahlreiche weitere Fragen, die Sie sich möglicherweise stellen. Deshalb möchten wir auf folgende weiterführende Kontaktmöglichkeit verweisen:

Für schulische/pädagogische Fragen hat die Bildungsdirektion eine eigene **Corona-Hotline für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern eingerichtet**. Hotline-Telefonnummer: 01-52525/77109 (Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr).

Weitere Informationen finden Sie online auch hier:

www.bildung-wien.gv.at (Webseite der Bildungsdirektion Wien)

www.bmbwf.gv.at (Webseite des Bildungsministeriums)

Wichtige Zusatzinfo: Wien startet Camps in den Herbstferien

Die Schule startet, aber die nächsten Ferien sind dennoch nicht mehr weit - ab Ende Oktober steht erstmals eine Woche Herbstferien auf dem Programm. Um Eltern zu entlasten und Kindern tolle Erlebnisse zu ermöglichen, setzt Wien das Erfolgsmodell der Summer City Camps auch im Herbst fort und bietet erstmals Herbst-Camps an. Konkret können Kinder an 30 Standorten in ganz Wien an Tagescamps teilnehmen, die Kosten betragen 50 Euro pro Woche inklusive Mittagessen, auf dem Programm steht ein tolles Freizeitangebot. Die Anmeldung und alle Infos finden Sie unter www.ferieninwien.at.

Wir hoffen, Sie mit diesen Informationen bestmöglich unterstützen zu können und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Schulstart.